

Lied: O komm, du Geist der Wahrheit EG 136

Strophe 1: O komm, du Geist der Wahrheit
zugesagt, und kehre bei uns ein,
verbreite Licht und Klarheit,
verbanne Trug und Schein.
Gieß aus dein heilig Feuer,
rühr Herz und Lippen an,
dass jeglicher getreuer
den Herrn bekennen kann.

Strophe 7: Du heiliger Geist, bereite,
ein Pfingstfest nah und fern;
mit deiner Kraft begleite
das Zeugnis von dem Herrn.
O öffne du die Herzen
der Welt und uns den Mund,
dass wir in Freud und
Schmerzen
das Heil ihr machen kund.

Strophe 2: O du, den unser größter
Regent uns zugesagt:
Komm zu uns, werter Tröster
Und mach uns unverzagt.
Gib uns in dieser schlaffen
und glaubensarmen Zeit
die scharf geschliffnen Waffen
der ersten Christenheit.

Predigttext und Predigt

Stille

Lied: Wo Drachen fliegen, weht der Wind, W+ 224

Strophe 1: Wo Drachen fliegen, weht der Wind. Du siehst es, und du weißt:
Der Wind ist selber unsichtbar. Man sieht nur, was durch ihn geschah;
so wie bei Gottes Geist.

Strophe 2: Die Kraft des Windes über dir, sie trägt den Drachen weit.
Und Geisteskraft in dieser Welt, in die Gott seine Kirche stellt,
bewegt auch unsre Zeit.

Strophe 3: Als Jesu Freunde sich verkrochen einst hinter Tür und Wand,
ging Windesbrausen durch das Haus, sie fassten Mut und zogen aus
mit Glauben und Verstand.

Strophe 4: Die Pfingstgeschichte wird erzählt, seit damals Jahr um Jahr.
Verzagten macht sie neuen Mut, denn Gottes Wort tut ihnen gut.
Sie spüren: Es ist wahr.

Strophe 5: Wo Gottes Geist auf Erden weht, da atmen Menschen auf,
weil diese unsichtbare Kraft durch Glaubenstiefe Freiheit schafft
im eignen Lebenslauf.

Strophe 6: Wenn gar kein Wind am Himmel weht, dann ruhen Drachen still.
Nun warte ab, es kommt die Zeit. Und wenn sie da ist, sei bereit.
Der Wind weht, wo er will.

Fürbitten
Vaterunser

Musik zum Ausgang

Abkündigungen

Verlassen der Kirche wie angekündigt

Segen

Gemeinde: Amen (gesprochen)

Liturgieblatt zum Gottesdienst am Pfingstfest
8.45 Uhr Christuskirche Rot
10.15 Uhr Ev. Kirche Kirchdorf

Glockengeläut

Musik zum Eingang

Votum: Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Gemeinde: Amen (gesprochen)

Eingangswort

Psalmgebet Psalm 118

Liturgin: Danket dem Herrn, denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

Gemeinde: Der HERR ist meine Macht und mein Psalm
und ist mein Heil.

Liturgin: Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten:
Die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Gemeinde: Die Rechte des HERRN ist erhöht;
die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Liturgin: Ich werde nicht sterben, sondern leben
und des HERRN Werke verkündigen.

Gemeinde: Der HERR züchtigt mich schwer;
aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

Liturgin: Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,
dass ich durch sie einziehe und dem HERRN danke.

Gemeinde: Das ist das Tor des HERRN;
die Gerechten werden dort einziehen.

Liturgin: Ich danke dir, dass du mich erhört hast
und hast mir geholfen.

Gemeinde: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
ist zum Eckstein geworden.

Liturgin: Das ist vom HERRN geschehen
und ist ein Wunder vor unseren Augen.

Gemeinde: Dies ist der Tag, den der HERR macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Liturgin: O HERR, hilf!
O HERR, lass wohlgelingen!

Gemeinde: Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN!
Wir segnen euch vom Haus des HERRN.

Liturgin: Der HERR ist Gott, der uns erleuchtet.
Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!

Gemeinde: Du bist mein Gott, und ich danke dir;
mein Gott, ich will dich preisen.

Liturgin: Danket dem HERRN; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

Alle: Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang jetzt und
Immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen (gesprochen).

Eingangsgebet

Stilles Gebet

Schriftlesung: 1.Mose 11, 1-9